



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates am
01.09.2021**

öffentlich

Ort: Georg-Friedrich-Händel-Halle,
Salzgrafenplatz 1,
06108 Halle (Saale),

Zeit: 17:00 Uhr bis 19:04 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

Katja Müller	Vorsitzende des Stadtrates
Ute Haupt	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Josephine Jahn	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale), Teilnahme bis 18:55 Uhr
Anja Krimmling-Schoeffler	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Marion Krischok	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Hendrik Lange	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Stefanie Mackies	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale), Teilnahme 17:30 Uhr - 18:55 Uhr
Dr. Bodo Meerheim	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Thomas Schied	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Rudenz Schramm	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Christoph Bernstiel	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale), Teilnahme 17:00 Uhr - 18:00 Uhr
Bernhard Bönisch	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Steve Mämecke	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Andreas Scholtyssek	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale), Teilnahme 17:00 Uhr - 19:10 Uhr
Johannes Streckenbach	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Ulrike Wünscher	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Jan Döring	Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, Teilnahme ab 17:40 Uhr
Christian Feigl	Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Dennis Helmich	Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Dr. Annette Kreuzfeldt	Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Dr. Mario Lochmann	Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Melanie Ranft	Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, Teilnahme 17:00 Uhr - 19:00 Uhr
Beate Thomann	Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Carsten Heym	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Alexander Raue	AfD-Stadtratsfraktion Halle
René Schnabel	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Martin Sehrndt	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Dörte Jacobi	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Hans-Dieter Sondermann	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Dr.med. Detlef Wend	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Yvonne Winkler	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Tom Wolter	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Dr. Martin Ernst	Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler
Beate Gellert	Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler, Teilnahme 17:00 Uhr - 20:05 Uhr
Andreas Schachtschneider	Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler
Johannes Menke	Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler
Dr. Sven Thomas	Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler
Andreas Wels	Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler
Dr. Silke Burkert	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Eric Eigendorf
Johannes Krause

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Kay Senius

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale),
Teilnahme bis 18:45 Uhr

Sören Steinke
Torsten Schaper
Gernot Nette

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)
Stadtrat

Verwaltung

Egbert Geier
Dr. Judith Marquardt
Katharina Brederlow
René Rebenstorf
Oliver Paulsen
Stefan Richter
Maik Stehle

Beigeordneter für Finanzen und Personal
Beigeordnete für Kultur und Sport
Beigeordnete für Bildung und Soziales
Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt
Referent für Grundsatzangelegenheiten
Fachbereich Recht, Abteilungsleiter Rechtsberatung
Protokollführer

Gäste

Rainer Robra
Susanne Bethke

Staatsminister und Chef der Staatskanzlei Sachsen-Anhalt
Projektleiterin

Entschuldigt fehlten:

Dr. Christoph Bergner
Mario Schaaf
Claudia Schmidt
Wolfgang Aldag
Dr. Inés Brock
Johannes Ernst
Andreas Heinrich
Torsten Radtke
Dr. Regina Schöps
Yana Mark
Olaf Schöder

CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
AfD-Stadtratsfraktion Halle
AfD-Stadtratsfraktion Halle
AfD-Stadtratsfraktion Halle
Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)
Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)

zu Einwohnerfragestunde

Frau Müller eröffnete die Einwohnerfragestunde.

zu Herr Fritz zur Saalesparkasse

Herr Fritz fragte, wie sich ein BGH Urteil zu Vertragsanpassungen bei Kreditinstituten auf die Kunden der Saalesparkasse auswirkt.

Herr Bürgermeister Geier sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu Herr Thomas zum Impfen

Herr Fritz fragte, wo aus Sicht der Verwaltung die Grenze / Toleranz liegt bezüglich der Höhe der Todesfälle durch die Corona-Impfung.

Herr Bürgermeister Geier antwortete, dass in Halle (Saale) die Vakzine verwendet wurden, die einer eingehenden ärztlichen Untersuchung standgehalten haben, die die entsprechenden Zulassungen durch die EU und die Bundesstellen haben und den Regeln in Ausübung der Impfkampagne entsprechen.

zu Frau Fahrenbach zum Südstadtgymnasium

Frau Fahrenbach sprach zum Bauverzug am Südstadtgymnasium und fragte, wann ein realistischer Schulstart stattfinden kann.

Frau Dr. Marquardt antwortete, dass der Unterricht am Mittwoch kommende Woche regulär in den Schulräumen erfolgt. Die fünften und sechsten Klassen befinden sich vorerst im Ausweichstandort, werden am 07.09. umziehen und ab den 08.09. kann der Unterricht regulär in den neuen Räumlichkeiten stattfinden, für die höheren Klassen bereits ab dem 08.09.

zu Herr Rühlemann zum Südstadtgymnasium

Herr Rühlemann sagte, dass das Gebäude einer Baustelle gleicht, die für eine Beschulung nicht geeignet ist. Er fragte, wie dieser Missstand zeitnah beseitigt wird.

Frau Dr. Marquardt antwortete, dass der Unterricht ab Mittwoch kommende Woche erfolgen wird. Da hier großer Gesprächsbedarf besteht, sagte sie zu, den Eltern einen Gesprächstermin zu unterbreiten.

Frau Müller beendete die Einwohnerfragestunde.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Sondersitzung des Stadtrates wurde von der Vorsitzenden, **Frau Katja Müller**, eröffnet und geleitet. Sie stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 41 anwesenden Stadträtinnen und Stadträten (75,4%) fest.

Sie begrüßte Herrn Staatsminister Rainer Robra und die Projektleiterin Frau Susanne Bethke.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Müller sagte, dass im öffentlichen Teil nichts von der Tagesordnung zu nehmen ist und es keine Änderungen und Ergänzungen gibt.

Sie verwies auf folgende Dringlichkeiten:

Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und außerplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2021 im Fachbereich 80 - Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung
Vorlage: VII/2021/02963

Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion zum Bau eines Radweges entlang der Bahnstrecke am Rosengarten
Vorlage: VII/2021/03020

Dringlichkeitsantrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Öffnung der Elisabethbrücke für den PKW Verkehr
Vorlage: VII/2021/03024

Dringlichkeitsantrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Umbesetzung der Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt GmbH (GWG)

Dringlichkeitsantrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Umbesetzung in Ausschüssen
Vorlage: VII/2021/03026

Herr Bürgermeister Geier begründete die Dringlichkeit zur Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und außerplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2021 im Fachbereich 80 - Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung, Vorlage: VII/2021/02963. Diese soll zusammen mit der Vereinbarung zur Ausrichtung der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit 2021 behandelt werden und beinhaltet den finanziellen Anteil des Landes.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
VII/2021/02963 mit 2/3 Mehrheit

Behandlung unter TOP 7.1.1

Herr Scholtyssek begründete den Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion zum Bau eines Radweges entlang der Bahnstrecke am Rosengarten, Vorlage: VII/2021/03020. Er sagte, dass eine Verstetigung der Baustraße zu einem Radweg sinnvoll wäre, statt die Baustraße zurückzubauen.

Herr Bürgermeister Geier sagte, dass keine Dringlichkeit gegeben ist, da aktuell kein Schaden in der Sache entsteht. Der Vorgang kann in der regulären Sitzung am 29.09.2021 beraten werden.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
VII/2021/03020

Herr Schachtschneider begründete den Dringlichkeitsantrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Öffnung der Elisabethbrücke für den PKW Verkehr, Vorlage: VII/2021/03024. Er sagte, dass die lange Bauzeit zu starken Verkehrsbehinderungen führt und Unmut in der Bevölkerung hervorruft.

Herr Bürgermeister Geier sagte, dass es sich um eine Angelegenheit des übertragenen Wirkungskreises handelt und der vorliegende Beschlusstext unzulässig ist.

Herr Lange sprach sich auch gegen die Dringlichkeit aus gleichen Gründen aus.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
VII/2021/03024

Zu den folgenden beiden Dringlichkeiten erfolgte keine Einbringung und keine Wortmeldung.

Dringlichkeitsantrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Umbesetzung der Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt GmbH (GWG)
Vorlage: VII/2021/03025

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
VII/2021/03025
mit 2/3 Mehrheit
Behandlung unter TOP 9.1

Dringlichkeitsantrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Umbesetzung in Ausschüssen
Vorlage: VII/2021/03026

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
VII/2021/03026
mit 2/3 Mehrheit
Behandlung unter TOP 9.2

Frau Müller sagte, dass im nicht öffentlichen Teil nichts von der Tagesordnung zu nehmen oder draufzusetzen ist und es keine Änderungen und Ergänzungen gibt.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung der so geänderten Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 4.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 21.07.2021
Vorlage: VII/2021/02966
5. Bericht des Oberbürgermeisters
6. Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
7. Beschlussvorlagen
- 7.1. Vereinbarung zur Ausrichtung der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit 2021
Vorlage: VII/2021/02953
- 7.1.1. Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und außerplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2021 im Fachbereich 80 - Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung
Vorlage: VII/2021/02963
- 7.2. Benutzungs- und Entgeltordnungen für die Überlassung von Räumen in kommunalen Schulen und schulischen Sportstätten sowie für die Nutzung des kommunalen Schülerwohnheimes
Vorlage: VII/2021/02537
8. Wiedervorlage
9. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 9.1. Dringlichkeitsantrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Umbesetzung der Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt GmbH (GWG)
Vorlage: VII/2021/03025
- 9.2. Dringlichkeitsantrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur

Umsetzung in Ausschüssen
Vorlage: VII/2021/03026

10. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
11. Mitteilungen
12. mündliche Anfragen von Stadträten
13. Anregungen
14. Anträge auf Akteneinsicht

Nicht öffentlicher Teil

15. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
16. Bericht des Oberbürgermeisters
17. Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
18. Beschlussvorlagen
- 18.1. Vergabebeschluss: FB 24-B-2021-103, Los 05.016A - Stadt Halle (Saale) - Sanierung des Technischen Halloren- und Salinemuseums - Zimmermannsarbeiten
Vorlage: VII/2021/02556
- 18.2. Vergabebeschluss: FB 24-B-2021-111, Los 04.080 - Stadt Halle (Saale) - Sanierung des Technischen Halloren- und Salinemuseums - Freianlagen Hauptmaßnahme
Vorlage: VII/2021/02557
- 18.3. Vergabebeschluss: FB 24-B-2021-104, Los 17 - Stadt Halle (Saale) - Sanierung Turnhalle Sekundarschule "Am Fliederweg" - STARK III - Starkstrom
Vorlage: VII/2021/02705
- 18.4. Vergabebeschluss: FB 24-B-2021-108, VE 3.09 - Stadt Halle (Saale) - Allgemeine und energetische Sanierung der Grundschule "Silberwald" und der Förderschule "Janusz Korczak" - STARK III - WDVS
Vorlage: VII/2021/02707
- 18.5. Vergabebeschluss: FB 24-B-2021-106, Los 1 - Stadt Halle (Saale) - Grundschule Büschdorf - Erneuerung der IT-Infrastruktur und der Niederspannungsanlage
Vorlage: VII/2021/02708
- 18.6. Vergabebeschluss: FB 24-B-2021-099, Los 22 - Stadt Halle (Saale) - Allgemeine und energetische Sanierung Grundschule Auenschule - STARK III - Bodenbelagsarbeiten
Vorlage: VII/2021/02908
- 18.7. Vergabebeschluss: FB 24-B-2021-105, Los 05 - Stadt Halle (Saale) - Wiederherstellung/ Ersatzneubau des Nachwuchsleistungszentrums - HW 195 - Sportfreianlagen
Vorlage: VII/2021/02732
- 18.8. Vergabebeschluss: P-2021-122 - Stadt Halle (Saale) - Ersatzneubau der Brücke am

Kinderdorf BR 114 - Planungsleistungen
Vorlage: VII/2021/02889

18.9. Vergabebeschluss: Pla-405-L-02a/2021: Medientechnik Regie Planetarium Halle (Saale)
Vorlage: VII/2021/02687

18.10. Einstellung einer Beratungsärztin im Fachbereich Gesundheit
Vorlage: VII/2021/02944

19. Wiedervorlage

20. Anträge von Fraktionen und Stadträten

21. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

22. Mitteilungen

23. mündliche Anfragen von Stadträten

24. Anregungen

zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

Es lag keine Niederschrift vor.

zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

zu 4.1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 21.07.2021
Vorlage: VII/2021/02966

Frau Müller sagte, dass die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 21.07.2021 vor dem Sitzungssaal ausgehängt und somit bekannt gegeben sind.

zu 5 Bericht des Oberbürgermeisters

Es gab keinen Bericht.

zu 6 **Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters**

Es erfolgte keine Aussprache.

zu 7 **Beschlussvorlagen**

zu 7.1 **Vereinbarung zur Ausrichtung der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit 2021**
Vorlage: VII/2021/02953

zu 7.1.1 **Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und außerplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2021 im Fachbereich 80 - Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung**
Vorlage: VII/2021/02963

Herr Bürgermeister Geier beantragte das Rederecht für Herrn Staatsminister Robra und die Projektleiterin Frau Bethke. Dieses wurde erteilt.

Herr Bürgermeister Geier führte in die Beschlussvorlage ein. Die Stadt Halle (Saale) richtet in diesem Jahr die zentralen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit 2021 unter dem Motto „Gemeinsam Zukunft formen“ aus. Halle (Saale) hat damit eine hervorragende Gelegenheit sich zu präsentieren. Er stellte die geplanten Veranstaltungen und Abläufe vor. Weiterhin führte er in die Vorlage 7.1.1 ein.

Herr Staatsminister Robra führte ebenfalls zur Ausrichtung der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit aus. Er sagte, dass die Zusammenarbeit mit der Stadt Halle (Saale) sehr gut verlaufen ist. Aufgrund der immer wieder veränderten pandemischen Lage liegt die Vorlage erst heute dem Rat vor, dies vorbehaltlich unvorhersehbarer Ereignisse.

Herr Raue sagte, dass Halle (Saale) sich mit der Ausrichtung klein und bescheiden hält. Er wünsche sich eine weitaus größere Feierlichkeit und nannte Beispiele wie Frankreich und Holland.

Herr Robra antwortete, dass Frankreich und Holland andere Konzepte aufweisen. In Deutschland ist immer wieder mal diskutiert wurden, alles in der Bundeshauptstadt Berlin durchzuführen, in Verantwortung des Bundes. Dies wollten die Länder aber nicht. In Frankreich beispielsweise werden die Regionen diesbezüglich gar nicht gefragt, da ist es selbstverständlich, dass die Feierlichkeiten in Paris stattfinden. Aufgrund der Corona-Pandemie ist eine größere Veranstaltung nicht möglich.

Herr Dr. Wend merkte an, dass die Veranstaltung mit hohen Ausgaben verbunden ist, in der Diskussion zu anderen Projekten aber immer gestrichen wird, da keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen.

Herr Heym sagte, dass der Beschluss kurzfristig erfolgt, man dem quasi zustimmen muss. Er sprach sich auch für eine große Feierlichkeit aus.

Im Weiteren bat **Frau Müller** um Abstimmung.

zu 7.1 Vereinbarung zur Ausrichtung der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit 2021
Vorlage: VII/2021/02953

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die beigefügte Vereinbarung mit dem Land Sachsen-Anhalt zur Ausrichtung der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit 2021 in der Stadt Halle (Saale) zu schließen.

zu 7.1.1 Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und außerplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2021 im Fachbereich 80 - Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung
Vorlage: VII/2021/02963

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

I. Der Stadtrat beschließt die außerplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2021 im Ergebnishaushalt für folgendes Produkt im Fachbereich 80 - Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung:

1.28111 Feier zum Tag der Deutschen Einheit
Sachkontengruppe 52* Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von **365.000 EUR**.

II. Der Stadtrat beschließt die außerplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2021 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle im Fachbereich 80 - Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung:

21_0_801 Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung (HHPL S. 189)
Finanzpositionsgruppe 72* Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von **365.000 EUR**.

Die Deckung im Ergebnishaushalt erfolgt aus folgenden Produkten:

1. 28111 Tag der Deutschen Einheit
Sachkontengruppe 41* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von **100.000 EUR**

1. 61201 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (HHPL S. 1252) Sachkontengruppe 46*
Finanzerträge in Höhe von **139.000 EUR**

1. 28106 Georg-Friedrich-Händel-Halle (HHPL S. 795)
Sachkontengruppe 52* Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe
von **64.000 EUR**

1. 11101 Steuerung der Kommune (HHPL S. 152)
Sachkontengruppe 52* Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe
von **62.000 EUR**.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgenden Finanzstellen:

21_0_801 Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung (HHPL S. 189)
Finanzpositionsgruppe 61* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe
von **100.000 EUR**

21_9-901_1 Zentrale Finanzdienstleistungen (HHPL S. 1253)
Sachkontengruppe 66* Zinsen und ähnliche Einzahlungen in Höhe von **139.000 EUR**

21_3_410 Fachbereich Kultur (HHPL S. 796)
Finanzpositionsgruppe 72* Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe
von **64.000 EUR**

21_0_010 Fachbereich Büro des Oberbürgermeisters (HHPL S. 161)
Finanzpositionsgruppe 72* Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe
von **62.000 EUR**.

zu 7.2 Benutzungs- und Entgeltordnungen für die Überlassung von Räumen in kommunalen Schulen und schulischen Sportstätten sowie für die Nutzung des kommunalen Schülerwohnheimes
Vorlage: VII/2021/02537

Es gab keine Wortmeldungen.

Frau Müller bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Benutzungs- und Entgeltordnung für die Überlassung von Räumen in kommunalen Schulen und schulischen Sportstätten (Anlage 1).
2. Der Stadtrat beschließt die Benutzungs- und Entgeltordnung für die Überlassung von Räumen im kommunalen Schülerwohnheim (Anlage 2).

zu 8 Wiedervorlage

Es lagen keine Wiedervorlagen vor.

zu 9 Anträge von Fraktionen und Stadträten

**zu 9.1 Dringlichkeitsantrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Umbesetzung der Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt GmbH (GWG)
Vorlage: VII/2021/03025**

Es gab keine Wortmeldungen.

Frau Müller bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) schlägt der Gesellschafterversammlung der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt GmbH (GWG) die Abberufung von Herrn Johannes Menke aus dem Aufsichtsrat vor.
2. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) schlägt der Gesellschafterversammlung der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt GmbH (GWG) Herrn Andreas Schachtschneider zur Berufung für den Aufsichtsrat vor.
3. Der Oberbürgermeister bzw. dessen Stellvertreter wird ermächtigt, alle zur beschlussgemäßen Umsetzung notwendigen Maßnahmen einzuleiten.

**zu 9.2 Dringlichkeitsantrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Umbesetzung in Ausschüssen
Vorlage: VII/2021/03026**

Es gab keine Wortmeldungen.

Frau Müller bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschluss:

(1) Bildungsausschuss

Stadtrat Andreas Wels wird von seiner Mitwirkung im Bildungsausschuss entbunden.

Der Stadtrat entsendet Andreas Schachtschneider in den Bildungsausschuss.

(2) Kulturausschuss

Stadtrat Dr. Martin Ernst wird von seiner Mitwirkung im Kulturausschuss entbunden.

Der Stadtrat entsendet Andreas Wels in den Kulturausschuss.

(3) Rechnungsprüfungsausschuss

Der Stadtrat entsendet Dr. Sven Thomas in den Rechnungsprüfungsausschuss.

(4) Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Stadträtin Beate Gellert wird von ihrer Mitwirkung im Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss entbunden.

Der Stadtrat entsendet Andreas Schachtschneider in den Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss.

(5) Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung

Der Sachkundige Einwohner Jürgen Seilkopf wird von seiner Mitwirkung im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung entbunden.

Der Stadtrat entsendet Ronja Tummescheit in den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung.

zu 10 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen vor.

zu 11 Mitteilungen

Es wurden keine Mitteilungen gegeben.

zu 12 mündliche Anfragen von Stadträten

zu 12.1 Herr Helmich zu Abständen von Glücksspielhallen

Herr Helmich wies auf eine ausstehende Antwort der Verwaltung aus der letzten Sitzung hin.

Herr Paulsen antwortete, dass diese unterschrieben ist und den Stadträten zugehen wird.

zu 12.2 Herr Schachtschneider zur Bundestagswahl

Herr Schachtschneider fragte, ob sich die Rechtslage geändert hat, da es ab sofort einen zusätzlichen Urlaubstag für städtische Wahlhelfer gibt.

Herr Bürgermeister Geier antwortete, dass sich die Rechtslage nicht geändert hat und er diese Entscheidung getroffen hat.

zu 12.3 Herr Schachtschneider zur Ausstattung von Schulen

Herr Schachtschneider fragte, ob trotz Haushaltssperre notwendige Auszahlungen für die Ausstattung von Schulen mit Stühlen und Tischen vollzogen werden kann.

Herr Bürgermeister Geier antwortete, wenn diese Ausstattung bereits beauftragt wurde, dann gab es vorher die Entscheidung, dass trotz Haushaltssperre dieser Auftrag ausgelöst werden kann.

zu 12.4 Herr Schachtschneider zur Elisabethbrücke

Herr Schachtschneider fragte, wie die Verwaltung hinsichtlich des Dringlichkeitsantrages zur Öffnung der Elisabethbrücke für den PKW Verkehr weiter verfahren wird, obwohl es dieser nicht auf die Tagesordnung geschafft hat.

Herr Bürgermeister Geier antwortete, dass die Mansfelder Straße / Elisabethbrücke als Rettungstrecke für Polizei, Feuerwehr und Rettungskräfte in die Stadt dient. Ein erhöhtes Verkehrsaufkommen hätte statische Folgen für die Brücke. Weiterhin würde der motorisierte Verkehr den Straßenbahnverkehr behindern. Im Ergebnis der Gesamtabwägung kann eine Öffnung der Elisabethbrücke nicht erfolgen. Die bestehende Umleitungsführung bleibt erhalten.

zu 12.5 Herr Lange zu Luftfiltern an Schulen

Herr Lange sagte, dass im letzten Jahr, bedingt durch das Lüften der Klassenräume, Kinder gefroren haben und mit Jacke und Schal im Unterricht saßen. Er sprach sich für Luftfilter an Schulen aus.

Frau Dr. Marquardt antwortete, dass man die Förderkriterien für Luftfilter nicht erfüllt, da in allen Unterrichtsräumen die Fenster zu öffnen sind. Die Verwaltung erkundigt sich darüber hinaus trotzdem weiter über andere Möglichkeiten und Fördervarianten.

zu 12.6 Herr Mämecke zur Sporthalle Berufsförderungswerk

Herr Mämecke fragte, warum die Turnhalle des Berufsförderungswerkes für Sehbehinderte für andere Sportgruppen nicht zur Verfügung steht.

Frau Brederlow sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 12.7 Frau Gellert zum Präventionskonzept

Frau Gellert sagte, dem Präventionskonzept entnommen zu haben, dass kein Projekt gefördert wird. Sie fragte, ob dies dem Haushalt zur Last fällt.

Frau Brederlow antwortete, dass auch das Präventionskonzept unter Haushaltsvorbehalt steht.

zu 12.8 Frau Gellert zur Pferderennbahn

Frau Gellert bezog sich auf den abgesagten Renntag auf der Pferderennbahn aufgrund von Verwüstungen durch Wildschweine. Sie fragte, was zukünftig unternommen wird, damit sich so ein Vorfall nicht wiederholt.

Frau Dr. Marquardt antwortete, dass das Vorkommnis zwischen Verwaltung, Rennclub und Jäger ausgewertet wird.

zu 12.9 Frau Gellert zu Luftfiltern an Schulen

Frau Gellert fragte, ob es Schulen gibt, die keine Fenster zum Öffnen haben.

Frau Brederlow antwortete, dass alle Klassenräume ein Fenster zum Öffnen haben und das sei ausschlaggebend bei den Förderkriterien für Luftfilter.

zu 12.10 Herr Streckenbach zu Baustellen

Herr Streckenbach fragte, ob die Kefersteinstraße als Umleitungsstrecke für die Baumaßnahme am Glauchaer Platz freigegeben werden kann.

Herr Rebenstorf antwortete, dass dies keine Option ist, da die Baumaßnahme über einen langen Zeitraum von mehreren Monaten andauert.

zu 12.11 Frau Dr. Burkert zum Südstadtgymnasium

Frau Dr. Burkert sagte, dass die Schulklassen 7 bis 12 des Südstadtgymnasiums den Lehrstoff der letzten drei Wochen in Eigenregie erarbeiten sollen, keine Mittagsversorgung gegeben ist und die Schließfächer nicht nutzbar sind. Sie fragte, wie die Verwaltung hier unterstützen kann.

Frau Dr. Marquardt antwortete, dass diesbezüglich bereits Gespräche mit der Schulleitung geführt werden.

zu 12.12 Herr Nette zu E-Rollern

Herr Nette fragte, wo E-Roller im Straßenverkehr fahren dürfen.

Herr Paulsen antwortete, dass das Fahren dort erlaubt ist, wo auch das Radfahren erlaubt ist.

zu 12.13 Herr Schnabel zum Fahrradverkehr auf der Leipziger Straße

Herr Schnabel bezog sich auf den Fahrradverkehr in der Oberen Leipziger Straße und fragte, ob hier noch Kontrollen erfolgen und in welchem Rahmen. Er habe eine Zunahme der Radfahrer außerhalb der erlaubten Zeiten festgestellt.

Herr Paulsen antwortete, dass die Polizei für den fließenden Verkehr verantwortlich ist. Der Hinweis werde dahingehend weitergeleitet.

zu 12.14 Herr Lange zum Taubenbrunnen

Herr Lange fragte zur Situation am Taubenbrunnen an, ob neu ausgeschrieben werden muss und nach möglichen Fristen bezüglich einer Förderung.

Herr Rebenstorf antwortete, über die Thematik im nächsten Planungsausschuss zu berichten.

zu 12.15 Frau Dr. Burkert zur Impfung von Kindern

Frau Dr. Burkert fragte, ob an den Schulen mobile Impfangebote geschaffen werden können.

Frau Brederlow antwortete, dass dies unter dem Aspekt des Gruppenzwangs nicht erfolgen wird. Das Impfen von Jugendlichen ab 12 Jahren ist in den Impfzentren der Stadt möglich. Ein mobiles Impfangebot soll nur an Berufsschulen und Abschlussklassen der Gymnasien erfolgen, sprich bei volljährigen Schülerinnen und Schülern.

zu 12.16 Herr Schied zum Hallorenring

Herr Schied bat um Zusendung der Variante 2 bezüglich des Variantenbeschlusses zum Hallorenring.

Herr Rebenstorf sagte dem zu.

zu 12.17 Herr Menke zum Glauchaer Platz

Herr Menke fragte, ob man die Baumaßnahme am Glauchaer Platz beschleunigen kann, indem man die Bauunternehmer auffordert, die Baustelle ausreichend mit Material und Arbeitskräften zu besetzen, falls dies bislang nicht gegeben ist. Weiterhin fragte er, ob sich die Baumaßnahme im Rahmen des Bauzeitplans bewegt.

Herr Rebenstorf antwortete, dass aufgrund bautechnologischer Gründe eine Baustelle ruhen kann. Bezüglich der Bauzeiten verläuft alles nach Plan. Er sagte eine Darstellung im nächsten Planungsausschuss zu.

zu 12.18 Herr Schied zum Wildentenweg

Herr Schied fragte, warum auf der Tagesordnung des nächsten Planungsausschusses die Vorlage zum Wildentenweg steht und ob es hier wesentliche Änderungen gibt.

Herr Rebenstorf antwortete, dass es Änderungen hinsichtlich des Investors gibt.

zu 13 Anregungen

zu 13.1 Herr Schramm zur 3 G Regelung mit 2 G Option

Herr Schramm regte an, dass sie 3G-Regelung zügig mit der 2G-Option handhabbar gemacht wird.

zu 13.2 Herr Lange zu Kontrollen auf der Mansfelder Straße

Herr Lange regte an, die Beschilderung an der Mansfelder Straße deutlicher zu machen und vermehrt Kontrollen durchzuführen, da doch Autofahrer diesen Bereich nutzen, um den Bereich Glauchaer Platz schnell zu umfahren, obwohl es verboten ist.

zu 13.3 Frau Winkler zur Belüftung von Klassenräumen

Frau Winkler regte an, Abluftsysteme an Schulen zu installieren, die mit einfachen Materialien aus dem Baumarkt gebaut werden können. Sie verwies bezüglich des Bauplans auf die Internetseite des Max-Planck-Instituts.

zu 14 Anträge auf Akteneinsicht

Es lagen keine Anträge auf Akteneinsicht vor.

Frau Müller beendete den öffentlichen Teil der Sondersitzung des Stadtrates und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Katja Müller
Vorsitzende des Stadtrates

Maik Stehle
Protokollführer